

Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Straße 93, D-38118 Braunschweig

T: 0531-89 30 33 oder -35 11 47

friedenszentrum@arcor.de, www.friedenszentrum.info

Kto: 123 87-305 PB Han (250 100 30)

14.10.12

R U N D B R I E F 6 - 12

Inhalt

1 Unsere Sendereihe bei Radio Okerwelle

2 Mitgliederversammlung

3 Neue Berichte auf unserer Homepage

4 Links

5 Termine

Liebe Freundinnen und Freunde der Arbeit für den Frieden!

Unsere Sendereihe

Bisher haben wir vier Sendungen unserer Reihe FRIEDENSTHEMEN bei Radio Okerwelle (104,6) produziert. Alle Mitschnitte können bei Helmut Weidemeier (Tel. 340 240) ausgeliehen werden und bei Hans Kottke stehen alle Wortbeiträge (ohne die Zwischenmusiken) auf seiner Internetseite <http://www.hanskottke.de/wordpress/>

Daneben sind Zusammenfassungen auf „BS-Spiegel“ und neuerdings auf ngo-online: <http://www.ngo-online.de/2012/09/15/probleme-des-friedens/>

zu lesen.

Die bisherigen Themen sind:

- Was bedeutet Frieden?
- Was ist Friedenspolitik?
- Was will die Friedensbewegung?
- Woran arbeitet die Friedensforschung?



Sendezeit ist meist mittwochs 20:03 Uhr in der Monatsmitte, die nächste am 24.10. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen!

Mitgliederversammlung

Am 11.10. tagte unsere Mitgliederversammlung. An folgenden Themen wollen wir in der nächsten Zeit arbeiten (Kotakte in Klammern):

1. Bundeswehr und Schule (Inge Gerlach)
2. Waffenexporte (Bündnisthema, immer 20 Uhr am 2. Mittwoch im Monat, Wendentorwall 20)
3. WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS (Vorstand, nächster Abend siehe Beilage)

4. BDS – Boykott – Desinvestment – Sanktionen zu Israels Regierungspolitik
Die Mitgliederversammlung beschloss die Unterstützung der Proteste gegen die Beteiligung des Jüdischen Fonds an den Bonner Internationalen Tagen.
5. ICAN – International Campaign against Nuclear Weapons (Helmut Käss)

6. Stadtprojekt Kulturreihe „Monarchie und Moderne – 1913–2013“. Wir haben ein alternatives Projekt „Widerstand der Arbeiterbewegung und der SPD gegen den Ersten Weltkrieg“ beantragt. Hierfür suchen wir dringend interessierte MitarbeiterInnen! Besonders WissenschaftlerInnen, die über jene Zeit mit oder ohne Bezahlung recherchieren möchten. Kontakt: Frieder Schöbel, Tel. 35 11 47.

Neue Berichte auf unserer Homepage

Von unseren Aktionen und Tätigkeiten sind neue Berichte in Bild und Text unter

<http://www.friedenszentrum.info/>

einsehbar, so auch der von der am 25. August eingeweihten **Gedenktafel an der Schöppenstedter Straße 31**. Zu finden unter der Rubrik Gedenkstätten / Gedenkpunkte Nr. 3.

Links

Für eine Aktion der ING-DIBA-Bank bitte wir um Stimmabgabe für das Friedenszentrum unter

<https://verein.ing-diba.de/kultur/38118/friedenszentrum-braunschweig-ev/>

Dabei besteht die Chance, dass wir 1.000 € bekommen. Man braucht dazu aber ein handy, damit einem die Codes für 3 Stimmen per SMS zugeschickt werden können.

Am 17. Oktober 2012 wird sich der Bundestag mit dem Thema Abgeordnetenbestechung befassen. Abgeordnetenbestechung ist in Deutschland straffrei – genau wie in Nordkorea und Saudi-Arabien! Bitte unterschreibt:

<http://blog.abgeordnetenwatch.de/2012/08/10/abgeordnetenbestechung-muss-straftbar-werden-jetzt-hier-unterschreiben/>

Termine

- 18.10. Oikocredit 19 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche (Jugendkirche), Herzogin-Elisabeth-Straße 80a, 38104 Braunschweig:
Vorstandsmitglied Dagmar Ravenschlag konnte im Mai an einer Studienreise nach Bulgarien teilnehmen. Dort hat sie Partner-Organisationen von Oikocredit besucht und kann nun aus eigener Anschauung berichten. Wo Darlehen vergeben werden und was sie bewirken.
- 21.10. 11 Uhr Friedenskapelle, Helmstedter Straße 53b:
Gedenkveranstaltung für Kuno Rieke
- bis 28.10. Käthe Buchler „Fotografien zwischen Idyll und Heimatfront“ im Städtischen Museum Braunschweig
01. / 02.11. „Aspekte jüdischer Geschichte in Niedersachsen: Lager – Zwangsarbeit – Deportation“, Haus der Region, Hildesheimer Straße 20, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Unser Mitglied Pastor **Eckehard Binder** fährt mit seiner Gemeinde im April nach Israel / Palästina und hat noch zwei Plätze frei. Sein Telefon: 69 10 55.

Das Friedenszentrum hat erreicht, dass neben Salzgitter, Braunschweig und Wolfenbüttel nun endlich auch **Wolfsburg den Mayors for Peace beigetreten** ist.

Mit Friedensgrüßen, Frieder Schöbel und Andre Meisner